

# Fotoausstellung „Facetten des Sports“

## Sportliche Highlights vom Weihnachtslauf bis zur Weltmeisterschaft

(red) - Es ist schon Tradition, dass die VR-Bank Rhein-Sieg große internationale Sportereignisse zum Anlass nimmt, um Fotos des in Niederkassel-Mondorf wohnenden Sportfotografen Gerd Linnartz in einer ihrer Geschäftsstellen zu präsentieren.

Nach den Leichtathletik-Europameisterschaften im August in Berlin wird am Mittwoch, den 19. September 2018 um 18:00 Uhr, in der Rheidter Filiale (Hoher Rain 4) die Fotoausstellung "Facetten des Sports" eröffnet. Sie ist dort während der Öffnungszeiten bis zum 5. Oktober zu sehen. Präsentiert wird eine Auswahl von etwa 55 Fotografien aus der Vielfalt des Sports. Es sind Fotos von nationalen Ereignissen sowie von Europa- und Weltmeisterschaften.

„Mit der Ausstellung gewährt Gerd Linnartz Einblicke in seine tolle Arbeit. Ich finde es toll, dass er seine guten Beziehungen auch zur Förderung der lokalen Sportszene nutzt. So profitiert der Mondorfer Weihnachtslauf beispielsweise durch die Vermittlung von Topathleten“, lobt Regionaldirektor Andreas Lülldorf.

Ungewöhnlich wie seine Fotos ist auch die Entwicklung von

Gerd Linnartz zum angesehenen Sportfotografen: Sie begann im Schüleralter unspektakulär mit dem Geschenk einer Agfa 6x6 Box, in die man, wie damals üblich, noch einen Zelluloidfilm einlegen musste. Auch wenn diese Kamera noch keine großen technischen oder gar bildästhetischen Anforderungen stellte, so weckte sie doch sein Interesse an der Fotografie. Bezeichnenderweise war er während seiner Ausbildung zum Chemielaboranten das jüngste Mitglied des dortigen Fotoclubs. Seine Ersparnisse verwendete er für den Kauf besserer Fotoausrüstungen. Bereits als Jugendlicher gewann er erste Preise bei Amateurfotowettbewerben. Die belichteten Filme wurden in der eigenen Dunkelkammer entwickelt und die Fotos (später auch Color) selbst abgezogen. Durch die Teilnahme an Seminaren namhafter Fotofirmen erweiterte Gerd Linnartz seine Fachkenntnisse. Regelmäßige Auszeichnungen seiner Fotos, viele Preise in der Wettbewerbszene, wie beispielsweise der 1. Preis beim ADAC-Fotowettbewerb (eine vierwöchige Schiffsreise von Genua nach Südamerika) zeugten von seinem Talent. Vor etwa 40 Jahren widmete sich Gerd Linnartz vermehrt der Sportfotografie. Um



den Anforderungen in der Sportfotografie gerecht zu werden, rüstete er sein Equipment auf, dem später auch die digitale Umstellung folgte. Außerdem erwarb sich der von Jugend an Sportbegeisterte profunde Kenntnisse in diversen Sportdisziplinen. Seine Fotos dokumen-

tieren eine erstaunliche Vielfalt von Sportarten, wobei er neuen Betätigungen, auch Randsportarten, gegenüber stets offen blieb. Sein besonderes Interesse gilt jedoch der Leichtathletik. Seit Jahrzehnten ist er auf den großen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen akkreditiert. Wer zählt die Deutschen, die Europa- und die Weltmeisterschaften, auf denen der Mann mit seiner roten Kappe („Rotkäppchen“) auf der Jagd nach guten, außergewöhnlichen Fotos unterwegs gewesen ist. Allerdings zeichnet ihn aus, dass es ihm nicht darum geht, Sensationelles auf Kosten der Sportart oder gar des Athleten aufzunehmen. Im Gegenteil: Zu vielen Sportlern, Trainern und Veranstaltern unterhält er freundschaftliche Beziehungen. Wie gut diese sind, das zeigen auch seine Ausstellungen, bei deren Eröffnung stets einige von ihnen anwesend sind.

MOZ, 09.09.18